



CVP Kanton Schwyz

Amt für öffentlichen Verkehr
Postfach 1250
6431 Schwyz

Schwyz, 31. Juli 2018

Vernehmlassung Grundangebot des öffentlichen regionalen Verkehrs 2020 - 2023

Sehr geehrte Damen und Herren

Die CVP des Kantons Schwyz bedankt sich für die Einladung zur Vernehmlassung Grundangebot des öffentlichen regionalen Verkehrs 2020-2023 und nimmt wie folgt Stellung:

1. Im Allgemeinen

- Die CVP begrüsst, dass das Angebot auf der aktuellen Struktur des öffentlichen Verkehrs im Kanton Schwyz aufbaut.
- Weiter befürwortet sie ebenfalls, dass das Grundangebot gestützt auf den kantonalen Richtplan, die Gesamtverkehrsstrategie 2040 sowie die Strategie öffentlicher Verkehr 2030 erarbeitet und somit sämtliche Aspekte des Verkehrs in gesamtheitlicher Sicht berücksichtigt werden.
- Insbesondere Zustimmung findet, dass das Grundangebot laufend den geänderten Rahmenbedingungen der Schiene und Strasse angepasst wird, aber auch, dass mit punktuellen Verbesserungen beim Angebot und der Qualität dort investiert wird, wo tatsächlich Potenzial vorhanden ist. Vor allem sind dabei die punktuellen Verbesserungen beim Freizeit- und Tourismusverkehr zur Entlastung der Strasse aber auch die neu geschaffenen Durchmesserlinien zu erwähnen, welche das Reisen einfacher und zugleich attraktiver machen.
- Gesamtheitlich betrachtet, erachtet die CVP das vorliegende Grundangebot 2020–2023 als betrieblich effizient, zweckmässig, kundenorientiert und entsprechend zielführend. Insbesondere dem Zusammenspiel von motorisiertem Verkehr, öffentlichem Verkehr und Langsamverkehr wird Rechnung getragen und entsprechend ein Beitrag zur Bewältigung der wachsenden Mobilitätsnachfrage geleistet.

2. Stellungnahme zu einzelnen „kritischen“ Punkten des Grundangebotes

• **Nachtangebote ab 20.00 Uhr**

- Das Fahrplanangebot nach 20.00 Uhr wird gemäss Kundenumfragen insbesondere im inneren Kantonsteil als unterdurchschnittlich bis schlecht eingestuft. Auch aus Sicht von diversen Gemeinden sollte das Angebot am Abend und in der Nacht verbessert werden.

Antrag: Ein punktueller Ausbau des Angebotes auch nach 20.00 Uhr (insbesondere an Wochenenden) und / oder alternative Betriebskonzepte (z.B. Taxito) sind zu prüfen.

• **Freizeit- und Tourismusverkehr zur Entlastung der Strasse**

- Die Bemühungen bezüglich der Förderung des Freizeit- und Tourismusverkehrs zur Entlastung der Strasse werden unterstützt. Dies insbesondere deshalb, weil die CVP hier ein beachtliches Wachstumspotential erkennt. Zudem werden dadurch die Nebenverkehrszeiten und somit die Auslastung des öV gestärkt und als Nebeneffekt die Strassen entlastet.
- Gemäss Massnahmenkatalog werden die Erreichbarkeit der Talstation der neuen Stoosbahn (Massnahme 2.2) und auch der Mythenregion (Massnahme 2.3) verbessert. Diese Massnahmen werden unterstützt. Bezüglich der Taktverdichtungen bei der Massnahme 2.2 (Erreichbarkeit der Talstation Stoosbahn) gilt es zu beachten, dass die Taktverdichtungen nicht nur bis zur Talstation der Stoosbahn, sondern bis ins Muotathal (Endziel der Buslinie 1) geführt werden. Einerseits, weil auch die Einwohner von Muotathal und Illgau das Skigebiet Stoos besuchen und andererseits, weil das Muotathal eine gefragte Destination für die Naherholung und/oder Tagesausflüge ist.

Antrag: Die Taktverdichtungen der Buslinie 1 sind nicht nur bis zur Talstation Stoosbahn, sondern bis ins Muotathal zu führen.

- Im Zuge des Sparszenarios „Moderat“ wurden die beiden Linien Schwyz–Ibergereg–Oberberg (Buslinie 5) und Muotathal – Sahli (Buslinie 6) 2016 durch den Kanton aus dem Grundangebot des öV und somit aus der Mitfinanzierung zurückgezogen. Diese Massnahme widerspricht dem Grundsatz von Verbesserungen beim Freizeit- und Tourismusverkehr.

Antrag: Die beiden Buslinien Schwyz–Ibergereg–Oberberg und Muotathal–Sahli sind wieder ins Grundangebot des öV aufzunehmen.

- **Reduktion Abgeltungssatz von Bezirk und Gemeinden von 60% auf 50%**

- Seit dem 1. Januar 2017 übernehmen die Bezirke und Gemeinden 60% der öV-Abgeltungen im Kanton Schwyz. Mit den neu geschaffenen Durchmesserlinien, aber auch durch die Verbesserungen beim Freizeit- und Tourismusverkehr wird die Finanzierung des öV vermehrt und verstärkt zu einer Verbundaufgabe seitens des Kantons. Inzwischen sind die Kantonsfinanzen wieder im Lot. Aufgrund dieser Ausgangslage ist es angezeigt, den Beitragssatz seitens der Gemeinden wieder von 60% auf 50% zu senken.

Antrag: Reduktion Beitragssatz Bezirke und Gemeinden auf den 1. Januar.2020 von 60% auf 50%.

- **Bahn-Regionalverkehr mehr Beachtung schenken**

- Durch das neue Neat-Bahnangebot und die Inbetriebnahme des Ceneri-Basistunnels werden bessere, schnellere und direktere Verbindungen für die Region Innerschwyz geschaffen. Trotz dieser Verbesserungen gilt es, den Bahn-Regionalverkehr nicht aus den Augen zu verlieren und ihm weiterhin die nötige Beachtung zu schenken. Ein Beispiel dafür ist der Miteinbezug von Küssnacht in die Bahnstrecke Arth-Goldau bis Luzern.

Antrag: Zusätzliche Massnahmen sind im Sinne von punktuellen Verbesserungen zu prüfen.

- **Förderung Bushaltestelle ja – Anordnung aber ausserhalb der Fahrspuren**

- Die Bestrebungen hin zum hindernisfreien öffentlichen Verkehr mit dem Ziel, dass dieser durch Menschen mit Beeinträchtigungen autonom benutzt werden kann, werden unterstützt. Damit der Individualverkehr nicht zusätzlich behindert wird, sind aber die Bushaltestellen ausserhalb der Fahrbahn (Strasse) anzuordnen.

Antrag: Keine Bushaltestellen im Bereich der Fahrbahn.

- **Anpassung Tarifverbund Schwyz**

- Tarifverbunde werden unterstützt, da sie das Reisen vereinfachen und entsprechend auch die Attraktivität des öV erhöhen. Besonders die Anpassung des Tarifverbunds Schwyz an das neue Verkehrsangebot ab 2021 wird befürwortet.

Antrag: Tarifverbunde laufend optimieren und festigen.

- **Digitalisierung, Automatisierung, Elektrifizierung**

- Die Digitalisierung/Automatisierung bis im Jahr 2023 ist nicht realistisch. Vielmehr ist die Elektromobilität zu forcieren. Dabei ist nicht nur zu beobachten, sondern vielmehr zu handeln.

Antrag: Elektromobilität fördern und entsprechende Rahmenbedingungen schaffen.

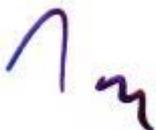
3. Schlussbemerkungen

- Die prognostizierten 25% mehr Verkehr auf der Strasse bis ins Jahr 2030 insbesondere in den Ballungszentren bereiten uns Sorgen.
- Dem durchdachten Zusammenspiel von öffentlichem Verkehr und Individualverkehr ist besondere Beachtung zu schenken. Aber auch der Langsamverkehr ist in die Überlegungen mit einzubeziehen.
- Zudem ist auch der technologische Fortschritt (Elektromobilität, usw.) zu berücksichtigen und zu fördern.
- Aber auch die entsprechenden Infrastrukturen sind auf das Grundangebot 2020 – 2023 abzustimmen.
- Die Stärken des öV – Sammeln, Bündeln und effizientes Befördern von mehreren Personen gleichzeitig – dürfen nicht nur schöne Worte bleiben, sondern müssen umgehend genutzt und umgesetzt werden.
- Nur so können wir die Ziele zur Erhaltung und Förderung eines attraktiven Wohn- und Arbeitskantons erreichen oder zumindest einen Beitrag dazu leisten.

Für die uns gebotene Möglichkeit zur Stellungnahme und die Berücksichtigung unserer Anträge bedanken wir uns und wir sichern eine aktive Mitarbeit in der kantonsrätlichen Kommission zu.

Freundliche Grüsse

CVP Kanton Schwyz



Bruno Beeler
Präsident



Matthias Kessler
Fraktionschef